

## Von der Unmittelbarkeit

**Wir wissen alle, dass Rauchen schadet, Autofahren die Umwelt zerstört und AKW's gefährlich sind. Aber wir verdrängen es gerne. Wir haben ein ungeheures Talent darin, die Folgen auszublenden. Bis es dann plötzlich zu spät ist.**

Kinder und Tiere können noch nicht so weit in die Zukunft schauen, dass sie die Folgen ihrer momentanen Handlungen abschätzen können. Mein Pferd frisst seine Wiese kahl, ohne daran zu denken, dass sie vielleicht auch wieder nachwachsen sollte. So hätte er innert Kürze kein Gras mehr, wenn ich ihn nicht daran hindern würde. Auch Kinder können ihr eigenes Handeln noch nicht so weit überdenken, als dass sie Gefahren, die in der Zukunft lauern und die durch ihr Verhalten hervorgerufen werden, erkennen können. So müssen wohl alle Kinder mal zu viel Eis oder sonstige Süßigkeiten essen, bis sie glauben, dass ihnen davon schlecht wird.

Man würde glauben, der Mensch wird mit steigendem Alter gescheiter. Aber ich mag gar nicht daran denken, wie viele Male ich nach einer durchfeierten Nacht einen Brummschädel auskuriert habe oder wie lange ich gebraucht habe, um das Rauchen aufzugeben. Immerhin kann ich zu meiner Verteidigung sagen, damit habe ich fast nur mir selbst geschadet.

Kinder und Tiere können die Folgen ihres Tuns noch nicht abschätzen. Sie sind in der Unmittelbarkeit verfangen. Sie akzeptieren nur unmittelbare Konsequenzen, wie zum Beispiel unseren Elektrozaun. Leider gibt es im Leben nicht nur Elektrozäune, die uns sofort in die Schranken weisen. Ein grosser Teil unserer Handlungen wird erst in der näheren oder weiteren Zukunft belohnt oder auch bestraft. Seien das die nicht geputzten Zähne, die viele Schokolade oder das Schlafen in der Schule.

Die fehlende Unmittelbarkeit ist auch eine Erklärung dafür, warum wir schon so lange dabei sind unsere Umwelt zu zerstören – sie sieht doch immer noch ganz in Ordnung aus. Die fehlende Unmittelbarkeit ist sicher auch eine Erklärung dafür, warum wir immer noch hochriskante AKW's in Betrieb haben. Die Ereignisse in Japan haben ein entferntes Zucken des Zauns auch zu uns in die Schweiz gebracht. Es ist mehr als tragisch, dass in Japan eine solche Katastrophe geschehen muss, damit wieder mal über die Risiken geredet wird. Es ist aber noch tragischer, dass auch dieses Zucken nicht genügt hat ein für alle Mal, die Hände von dieser Technologie zu lassen.

Kinder und Tiere können die Folgen ihrer Handlungen noch nicht abschätzen. Wir eigentlich schon. Höchste Zeit also, dass wir die Finger lassen von hochriskanten Methoden zur Stromgewinnung. Wie unmittelbar müssen wir eine Atomkatastrophe noch erleben, bis wir's endlich glauben?